

GEWICHTSREDUKTION DURCH AKUPUNKTUR

Frauen, die schon mehrere Diäten hinter sich haben, wissen, daß die 3 oder 4 mühsam heruntergehungenen Kilos bei normalem Essen sofort wieder drauf sind. Mit der Akupunktur gibt es eine Möglichkeit, sein Gewicht dauerhaft zu reduzieren, ohne auf seine Lieblingsspeisen verzichten zu müssen. Wie das geht? Man läßt sich mit Hilfe dünner Nadeln im Ohr das Hungergefühl blockieren und gleichzeitig das Sättigungsgefühl stimulieren.

Kleine Kinder verfügen noch über ein natürliches Sättigungsgefühl. Jeder, der Kinder hat, weiß, daß ein kleines Kind, das satt ist, selbst einen noch so verlockenden Eisbecher verweigert. Durch Einschalten des Verstandes (ich bin zwar satt, aber hiervon würde ich gerne noch essen) geht dieses natürliche Sättigungsgefühl verloren. Und je weniger Sättigungsgefühl vorhanden ist, desto mehr muß man essen, desto größer werden die Portionen und damit die Kalorienaufnahme.

Mit Hilfe der Ohrakupunktur läßt sich das Hungergefühl und das Sättigungsgefühl verändern. Um die individuell verschiedenen Akupunkturpunkte ermitteln zu können, wird im Vorfeld eine Pulsdiagnose durchgeführt. Die Akupunkturpunkte werden mit winzig kleinen Dauernadeln versehen, die anschließend mit einem unauffälligen Pflaster abgedeckt wer-

den, so daß davon auch aus nächster Nähe nichts zu sehen ist. Die Nadeln schmerzen nicht und bleiben drei Wochen im Ohr.

Durch die dauerhafte Stimulation der Akupunkturpunkte wird der Hunger blockiert und tritt seltener als zuvor auf. Das Sättigungsgefühl wird ebenfalls beeinflusst.

Durch die Dauerstimulation ist man schon nach einigen Bissen gesättigt. Nach Entfernen der Nadeln kann das verminderte Hungergefühl und das schnelle Sättigungsgefühl über Jahre stabil bleiben. Voraussetzung ist jedoch, daß man nicht mehr über das neu erlangte Sättigungsgefühl hinaus ißt.

Dr. med. Madelon Gellenbeck ist Ärztin für Naturheilverfahren in Düsseldorf. Sie ist Akupunkturärztin und behandelt sowohl kosmetische Störungen wie Haarverlust, Übergewicht und Cellulite, aber auch chronischen Schmerz. In regelmäßigen Abständen finden in ihrer Praxis Vorträge über Akupunktur und chinesische Medizin statt



Dr. med. Gellenbeck